**Atmosphere™ AZA804**

Der AZA804-Verstärker ist im Vier-Kanal, 70V-Modus, ohne Konfiguration oder Netzwerkanbindung unmittelbar einsatzbereit. Er eignet sich ideal für den Einsatz mit AtlasIED Atmosphere-Signalprozessoren. Er ist als Vier-Kanal - 70V / 100V oder Vier-Kanal- 4Ω oder 8Ω oder Zweikanal- 4Ω oder 8Ω und als Zweikanal im 70V / 100V-Modus konfigurierbar. Die Eingangs-/Ausgangs Zuweisung kann wie folgt konfiguriert werden: Eingang 1 auf Ausgang 1, Eingang 2 auf Ausgang 2, Eingang 3 auf Ausgang 3 und Eingang 4 auf Ausgang 4. Diese Standardkonfiguration erfordert weder keinen Computer oder ein Netzwerk zum Betrieb.

Die Leistungsdaten übertreffen oder erreichen folgende Werte:

70V / 100V = 4CH x 200W; 8Ω = 4CH x 150W, 4Ω = 4CH x 100W;

70V / 100V = 2CH x 200W & 8Ω = 2 CH x 150W;

70V / 100V = 2CH x 200W & 4Ω = 4CH x 100W;

Eingangsempfindlichkeit 750mV symmetrisch, 0dBU;

Eingangsimpedanz symmetrisch 40K Ohm;

Maximaler Eingangspegel Kanäle 1-4, +14dBU, 7dBU Eingänge 5-8 mit Dante™;

THD 1% bei Nennleistung, 0.2% typisch;

Frequenzgang -3dB 20Hz - 20kHz (DSP auf flach eingestellt);

Signal-Rausch-Abstand -100dB A bewertet;

Übersprechen >70dB @1kHz;

Schutzschaltungen =Thermisch, Kurzschluss, Signalbegrenzer; Sleep

Modus (Ethernet aktiv) 3,5W, 12BTU; Standby/ADP-Modus 14W, 48BTU;

Max Power All CH aktiv 70.7V/100V (Standardbetrieb) = 704W, 390BTU.

Abmessungen: 1 x HE, 19"

Gewicht: 5,6 kg.

Der Leistungsverstärker verfügt über einen Netzschalter auf der Vorderseite und drei Ruhezustände: Aktiver Leerlaufmodus, Ruhemodus und automatisches Standby und Abschaltmodus (APD). Jeder Modus verfügt über eine LED-Anzeige auf der Vorderseite, die den Betriebszustand anzeigt. Im Ruhemodus bleibt der Ethernet Eingang für den Zugriff auf die Bedieneroberfläche aktiv.

Der Verstärker muss über eine Konvektionskühlung mit dynamischer Lüfterunterstützung für extreme Bedingungen verfügen. Wenn das Gerät nicht benutzt wird oder sich im Standby-Modus befindet, muss der Lüfter nicht benötigt und muss ausgeschaltet bleiben, bis das Gerät stark beansprucht wird. Da im Verstärker während des Betriebs Wärme erzeugt wird, muss der Lüfter mit niedriger Drehzahl einschalten und diese nach Bedarf erhöhen, um den Verstärker auf einer sicheren Betriebstemperatur zu halten. Der Luftstrom des Verstärkers verläuft von der Rückseite zur Vorderseite.

Die Vorderseite stellt einen Netzschalter zur Verfügung, der auch von der Benutzeroberfläche bedient werden kann. Jeder Kanal verfügt über LED-Anzeigen für Signal, Begrenzung / Schutz / Stummschaltung. Die Betriebsart des Vierkanalausgangs wird von den rechts neben den Ausgangsanzeigen durch 4 mehrfarbige LEDs angezeigt. Diese zeigen an, ob die Kanäle 1 und 2 sowie 3 und 4 niederohmig (4Ω oder 8Ω) oder mit 70V / 100V Ausgang. Betrieben werden. Die Einstellungen des Verstärkerbetriebsmodus werden über die interne DSP-Benutzeroberfläche vorgenommen.

Auf der Rückseite des Verstärkers befindet sich eine IEC-Wechselstrombuchse, die mit 110V - 120V & 220V - 240V betrieben werden kann und automatisch die Spannungseinstellung ändert. Zum Schutz soll eine herausnehmbare AC Netzsicherung vorhanden sein.

Die rückseitig montierten Eingangsanschlüsse für die Eingänge 1 - 4 sind einzeln abnehmbare 3,5-mm-Phoenix-Stecker, zum Anschluss symmetrischer Eingangssignale (+) (-) und (GND) sowie unsymmetrische Signale, indem die (-) und (GND) Kontakte miteinander verbunden werden.

Die Verstärker Konfiguration und das E/A-Routing werden in der Benutzeroberfläche vorgenommen. Jeder Eingang muss einem beliebigen Ausgang zugeordnet werden können.

Der rückseitig montierte Ausgangsanschluss ist ein Schraubklemmenblock für den Anschluss von Lautsprechern an den Verstärker. Das empfohlene Kabel soll einen Querschnitt von 1,5 mm² oder weniger haben.

Die Konfiguration der Verstärkerausgangskanäle erfolgt in der Verstärker-Benutzeroberfläche vorgenommen. Er wird mit zwei Abdeckungen für die Lautsprecherausgänge ausgeliefert. Dem Verstärker liegen acht (8) Steckklemmen für Kabel mit 2mm² und vier (4) Sicherheitsschrauben (M3 x 8mm) bei. Die Schrauben der Klemmenleiste müssen M4 sein. Der Verstärker ist werkseitig für den Vier-Kanal 70,V / 100V-Betrieb vorkonfiguriert.

Der Verstärker verfügt über einen (1) rückwärtigen Steckplatz für Zusatzmodule. Die Zusatzmodule stellen 4 zusätzliche Eingänge zur Verfügung die ebenfalls einem der vier Ausgangskanäle zugeordnet werden können. Die optionale Zusatzkarte DPA-DAC4 ist ein vierkanaliger Dante™-Digital-Audio-Eingang.

Der Verstärker muss über einen rückseitigen Ethernet-Anschluss verfügen, um eine Verbindung an ein lokales Netzwerk (LAN), einen Computer oder einen Router/Switch über ein RJ45-Standardkabel herzustellen, um den Zugriff auf die Steuerung des Verstärkers zu ermöglichen.

Wenn das Netzwerk aktiviert ist, verfügt der Verstärker über eine Bedien-Homepage welche die Ausgangpegel, sowie die Ausgangskonfiguration und die Netzwerkeinstellungen anzeigt. Alle vier Verstärkerkanäle verfügen über eine Auswahl an DSP Bearbeitungsmöglichkeiten.

Der Verstärker verfügt über vier (4) rückseitig angebrachte Steuerungsanschlüsse, über welche die zugewiesenen/konfigurierten fernbedienbaren Pegel oder Mute-Funktionen durch ein externes Kontaktschlussrelais aktiviert oder durch Spannung gesteuert werden können. Jeder Steuerungsanschluss muss einer Funktion wie Stummschaltung oder Pegel zugewiesen sein, aber nicht gleichzeitig beides. Die Zuweisung der Steueranschlüsse erfolgt auf der Mute, Link, Port Zuweisungs-Seite. Die Standardeinstellungen der Schnittstellen sind als Remote Pegel werkseitig vorkonfiguriert und lauten wie folgt:

C1 steuert Ausgang 1, C2 steuert Ausgang 2, C3 = steuert Ausgang 3, C4 steuert Ausgang 4. Die Steuerung muss 10 V und GND bereitstellen. Die Pegeleinstellung erfolgt mit linearem 10kΩ-Potentiometer.

**Fabrikat: AtlasIED**

**Typ: Atmosphere™ AZA804**